

# **Lotto informiert: Lotto Rheinland-Pfalz warnt vor Betrügereien**

## **Falsche Gewinnbenachrichtigungen, E-Mails und Telefonanrufe**

Koblenz. Die Telefone beim Kundenservice von Lotto Rheinland-Pfalz stehen im Moment nicht still. Grund für die zahlreichen Anrufe besorgter Kunden: Zahlreiche E-Mails, Briefe und unseriöse Anrufe – allesamt mit anscheinend kriminellm Hintergrund.

Zurzeit malträtieren wieder E-Mails; Briefe und etliche Telefonanrufe in größerem Umfang die Menschen in Rheinland-Pfalz. Als Absender dieser elektronischen Post bzw. der fernmündlichen Offerten wird oftmals fälschlicherweise Lotto Rheinland-Pfalz angegeben.

Lotto Rheinland-Pfalz warnt seine Kunden vor solchen unseriösen Gewinnerschreiben per E-Mail, die zurzeit im Umlauf sind sowie vor Telefonanrufen, bei denen die Abgabe der Bankverbindung eingefordert wird. „Wir können nur eindringlich davor warnen, auf solche Offerten einzugehen bzw. diese ernst zu nehmen“, sagt Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler: „Lotto Rheinland-Pfalz ruft seine Kunden nicht an und fordert auch nicht die telefonische Abgabe der Bankverbindung ein. Ebenso wenig verschicken wir Gewinnerschreiben per E-Mail.“

Die Betroffenen, die sich bislang gemeldet haben, berichten von einer elektronischen Gewinnbenachrichtigung, die sie als Gewinner von einer Million Euro ausgibt. In diesem Schreiben wird der Eindruck erweckt, das Glücksspielunternehmen aus Koblenz sei der Absender. Lotto Rheinland-Pfalz warnt eindringlich davor, auf diese Emails zu antworten oder sogar seine Bankverbindung anzugeben.

Auch von zahlreichen Anrufen eines ominösen Unternehmens „Lotto 6 aus 49“ wird berichtet. Und immer ist die gleiche Masche zu erkennen: Die Kunden werden angerufen und zum Teil sehr forsch aufgefordert, ihre Bankdaten zu nennen, damit ein angeblicher Gewinn überwiesen werden kann. „Diese Geschäftspraktiken sind uns fremd“, sagt Geschäftsführer Schössler: „Gewinne zahlen wir bis 750 Euro in jeder unserer 1150 Lotto-Annahmestelle aus. Größere Gewinne müssen in der Lotto-Zentrale in Koblenz abgeholt werden. Bankdaten werden von uns nicht eingefordert, schon gar nicht am Telefon.“

Neben den E-Mails und Anrufen sind aber auch vermehrt wieder Briefe der Firma „Dr. Schulz & Partner Finanzdienstleistungen“ unterwegs. In diesen Schreiben wird angeblich geschädigten Empfängern versprochen, im Rahmen einer Veranstaltung einen erstrittenen Lottogewinn in Höhe von 1.000 Euro (abzüglich einer Service-Gebühr) ausgezahlt zu bekommen. Auch hier warnt Lotto Rheinland-Pfalz: „Für diese Briefe kann es nur einen Aufbewahrungsort geben“, sagt Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler: „den Papierkorb!“